
DD 1: Hauptvortrag 1

Zeit: Montag 12:30–13:30

Raum: Hörsaal Optisches Museum

Hauptvortrag DD 1.1 Mo 12:30 Hörsaal Optisches Museum**Urteilen lernen im Physikunterricht: das Beispiel Klimawandel** — •DIETMAR HÖTTECKE — Fakultät EPB Universität Hamburg

Klimawandel und Treibhauseffekt stellen im Sinne der bildungstheoretischen Didaktik bedeutsame curriculare Gehalte des Physikunterrichts mit einer Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung dar. Menschen sollen unterstützt werden, physikalisch informierte Urteile und Entscheidungen in Sinne einer an Prinzipien der Nachhaltigkeit orientierten Entwicklung treffen zu können (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Welchen Beitrag kann der Physikunterricht nun aber kon-

cret dazu leisten? Forschungsergebnisse zeigen, dass ein rein fachlicher Input das Urteilen und Entscheiden kaum beeinflusst. Vielmehr müssen Urteilen und Entscheiden in physikalisch informierten Kontexten explizit gelehrt und gelernt werden. In den nationalen Bildungsstandards für den Physikunterricht wurde dieser Kompetenzbereich mit "Bewertung" bezeichnet, aber kaum elaboriert. Im Vortrag wird die Problematik des Urteilen-Lernens im Physikunterricht anhand des Themas Klimawandel entfaltet und mit Ergebnissen aus dem Entwicklungsprojekt "Klimawandel vor Gericht" erläutert. Hier konnten Lehr-Lern-Sequenzen entwickelt werden, die fachliches und überfachliches Lernen integrieren.